



Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.255.240

Wien, am 30. Mai 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Christian Drobits, Genossinnen und Genossen haben am 30. März 2023 unter der Nr. **14734/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Blackout-Vorsorge-Resiliente Polizeistandorte im Burgenland“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Von den 57 Dienststellen der Polizei im Burgenland waren Ende 2021 nur drei mit Notstrom versorgt. Acht Polizeidienststellen, nämlich die jeweiligen Bezirkspolizeikommanden Neusiedl, Mattersburg, Oberpullendorf, Oberwart, Güssing, Jennersdorf, sowie das CC (Competence-Center) Eisenstadt und Heiligenkreuz FGP (Fremden- und Grenzpolizei) sollten laut 8107 /AB XXVII. GP mit Beginn November 2021 mit Notstromversorgung ausgestattet werden, wobei der Abschluss der Umrüstung für 2022 geplant war. Ist diese Umrüstung bereits fertiggestellt?*
- *Wenn nein, welche Standorte sind noch nicht umgerüstet?*
- *Es war angestrebt, pro Bezirk eine Dienststelle als resilienten Polizeistandort einzurichten, um so in jedem Bezirksrayon die polizeiliche Grundversorgung abzudecken und sicherzustellen, dass die Aufgaben von den Polizistinnen und Polizisten wahrgenommen werden können. Ist dieser Plan mittlerweile umgesetzt?*

Das Bezirkspolizeikommando Mattersburg, das Competence Center Eisenstadt sowie die Polizeiinspektion Heiligenkreuz – Fremden und Grenzpolizei sind noch im Umrüstungsprozess.

Die Notstromversorgung des Bezirkspolizeikommandos Mattersburg ist voraussichtlich Ende April 2023 fertiggestellt. Ab diesem Zeitpunkt verfügt jeder Bezirk im Burgenland über einen resilienten Polizeistandort.

Zur Frage 4:

- *Wie viele nicht resiliente Polizei-Dienststellen gibt es aktuell noch im Burgenland?*

Im Bereich der Landespolizeidirektion Burgenland verfügen aktuell 49 Dienststellen über keine Notstromversorgung.

Zur Frage 5:

- *Sie haben in 8107 /AB ausgeführt, dass „eine resiliente Ausrichtung aller Polizeidienststellen im Burgenland zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht geplant ist“. Was sind die Gründe für diese Entscheidung?*

Die Entscheidung, welche Standorte der Polizei im Burgenland zur Resilienzsteigerung auch über ein Notstromaggregat verfügen sollen, wurde aus dem Gesichtspunkt der Einsatzführung, aber auch nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit sowie nach Abwägungen über finanzielle Prioritätensetzungen getroffen.

Im Falle eines Blackouts ist automatisch eine besondere Aufbauorganisation (BAO) einzurichten, wobei besonders Einsatzstäbe in den Bezirken sowie Schwergewichtsbildungen einen ökonomischen Umgang mit den vorhandenen Kräften ermöglichen.

Ein wesentlicher Vorteil der Einrichtung von resilienten Schwerpunktdienststellen ist die Bündelung der Polizeikräfte und die damit einhergehenden kürzeren Kommunikationswege, sowie eine Konzentration der notwendigen logistischen Ressourcen.

Gerhard Karner

